

E. Furcht — Kummer — Widriges, mein Kind! Die Besorgniß, ganz unverschuldet auch um dieß geträumte Paradies gebracht — sogar von einem bösen Engel hinaus getrieben zu werden — vom Grafen Bandedeck!

Ist's möglich? sprach sie schnell erblaffend: Und warum?

E. Er will das Amt einem Räubigen und Taugenichts zuwenden, welcher dafür eine seiner Buhldirnen zur Frau macht. — Schnell auffahrend rief Charlotte: Wir gehn an den Kirchenrath!

E. Er will deshalb auch mit seinem Schwager sprechen — der kennt ihn aber hoffentlich als einen solchen?

E. Nein, leider nicht! Bergholm ist dem Grafen, schon wegen der sprechenden Aehnlichkeit mit Paulinen, zugethan; jetzt aber, Jahr und Tage lang entfernt, blieb ihm die stille, schreckliche Verwilderung desselben unbekannt, er hält ihn, von seinem Welttone, seinem Verstande, seinen gefälligen Sitten geblendet, für einen arglosen Wildfang, den er gestern noch mit sichtlicher Vorliebe belobte.

E. Dann helfe uns Gott! Graf Bandedeck ließ mich gestern zu sich bitten, fragte nach den Fortschritten seines Betters, den ich zur Hochschule vorbereite, kam dann zum eigentlichen Zwecke und sprach: Er zähle mich zu den Ehrenmännern, ich werde, als solcher, um seinen übereilten Schwager einer großen Verlegenheit zu entziehen, mein Besuch um das Pastorat in Feldborn, unter Andeutung irgend eines Scheingrundes, zurück nehmen und dem Glücke trauen, daß mir dafür, heute oder morgen, vollkommene Entschädigung und ein weit geschätzteres Amt werden solle, da jene Stelle unabänderlich dem Sohne seines vormaligen Bildners zugedacht und Dankbarkeit die heiligste der Pflichten sey.

E. Und was sagtest Du?

E. Ich dachte, eh' ich sprach — dachte der eigenen, eben so heiligen Pflicht, wo möglich einen Nichtswürdigen zu verdrängen, der schamlos wie sein Gönner, den heiligen Beruf entehren will. Die Rücksicht auf unser Glück und Behagen kam mir dabei, auf's Wort! nicht in den Sinn.

Was sagtest Du? wiederholte Charlotte, gespannt und mit klopfendem Herzen.

E. Daß die Annuthung, den edeln Freiherrn von Bergholm zu belügen, eine Beleidigung und es an diesem sey, der feierlichen Verheißung zu entsprechen oder sie zurück zu nehmen.

E. Schön! Du bist muthig! flug und — tugendhaft!

E. Und doch kein Reiter!

E. Aber boshaft! Und der Graf?

E. Verlor die Haltung und gedachte nun, verständlich genug, des schlimmen Spieles, das mir sein Einfluß auf den gebildeten und bedeutendsten Theil der hiesigen Gemeinde zu machen vermöge.

E. Ja, dieser Theil besteht aus Creaturen von dem Gepräge Deines Mitbewerbers und ehemaligen Liebchen des Wüßlings. Sie reichen, von ihm angezogen, zu, den Freudenwein unserer Zukunft zu vergällen.

E. Immerhin! Selbst in den Kelch der Glücklichen fällt ja, unausbleiblich, früh oder spät irgend ein Gallapfel, um das Gleichgewicht herzustellen und tausendmal besser ist es, den Haß der Schlechten als ihr Bewußtseyn in der Brust zu tragen.

Amen, ia! sprach sie ermutigt: zudem bleibt doch der würdige Bergholm unser Schutzpatron und was auch jetzt sein böser Schwager aufbieten möge, er hält das gegebene Wort und Du wirst Pastor in Feldborn.

E. Es gilt die Frage, gutes Lottchen! Reiche und Vornehme gleichen den Falken in der Höhe, sie sehen uns immerfort in der Verkürzung, also verkleinert, bedeutungslos und mein bonus Homerus sang und sagte, schon vor Jahrtausenden:

„Denn wie die Tage sich ändern, die Gott vom Himmel uns sendet,
Wendert sich auch das Herz der Erde bewohnenden Menschen.“

E. Zu unser'm Besten! Das walte Gott!

E. Nun aber melde mich gefälligst dem Herrn Baron, damit ich ihm des Grafen widerrechtlichen Einspruch mittheile.

E. Der ist ja, leider! seit gestern in der Stadt und kehrt schwerlich vor dem Abende wieder. Doch, sey außer Sorgen, ich werde unsere Sache führen, werde die Eifersucht des bekränkten Näherrechts in ihm aufregen und vor allem auch der gnädigen Baronin mein Leid klagen.

E. Mit Vorsicht! da sie den Bruder verkennen und lieben. O sieh, fuhr er, aufstehend, fort und zeigte durch einen Spalt des Baumschlages nach dem Heerwege hinüber: da fährt ja, zum Glücke, die Post! Reite ich, was vom goldenen Stiesel aus der Fall war, hinter einem Wagen her, so läuft ihm mein Sa-